

Schwimmen

Klein, aber oho

Erfolge der Schwimmer des SC Uttenreuth

Bei den Bayerischen Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften im Schwimmen, die am vergangenen Wochenende in Bayreuth stattfanden, trat der SC Uttenreuth mit drei Teilnehmern an. Die Aktiven des Vereins konnten dabei sehr erfreuliche Leistungen erzielen. Allen voran der 12-jährige Nils Dittrich, der über 50m Schmetterling den 9. und über 100m Schmetterling den 10. Platz erreichte. Tamara Kuhn (15), wurde 12. über 50m Rücken. Anika Schroft, die in diesem Jahr 19 Jahre alt wird und damit zum letzten Mal an diesem hochklassigen Wettbewerb teilnehmen konnte, wurde 18. über 100- bzw. 11. über 200m Freistil.

Gemessen an den (Trainings-)Möglichkeiten der SCU-Schwimmer sind diese Leistungen als sehr beachtlich einzustufen. Gute viereinhalb Stunden verbringt die Wettkampfmansschaft pro Woche im Wasser des Spardorfer Hallenbades, hinzu kommt eine 90-minütige Einheit an Land.

Das ist sehr wenig für das Niveau im trainingsintensiven Leistungssport Schwimmen, aber einige Faktoren führen dennoch dazu, dass die Ziele immer höher gesteckt werden können.

Am Besten sieht man das an Anika Schroft, die erst mit 12 Jahren zum Schwimmsport kam, sich aber schnell als großes Talent erwies. Schon mit 15 hatte sie alle Vereinsrekorde der 30-jährigen Vereinsgeschichte über die Freistilstrecken überboten und konnte sich für die



Die erfolgreichen Schwimmer des SCU, v.l.: Tamara, Nils und Anika mit dem Trainer Alex

Schwimmen

Bayerischen Meisterschaften der offenen Klasse qualifizieren. Als ihr der Trainer den Wechsel zu einem größeren Verein nahe legen musste, um ihr eine bessere sportliche Förderung zu ermöglichen, lehnte sie ab. Spricht man sie heute auf die Gründe für ihr Bleiben an, nennt sie die Gemeinschaft im Verein an erster Stelle. Tatsächlich geht es bei den Uttenreuther Schwimmern zu wie in einer großen Familie.

Unter den Schwimmern, die ja eine Individualsportart betreiben, hat sich eine eingeschworene Gruppe mit großem Teamgeist gebildet, die auch außerhalb des Beckens viel gemeinsam unternimmt und aus der viele Freundschaften hervorgegangen sind. Das macht die Attraktivität des Vereins aus und sorgt dafür, dass sich die Schwimmer diesem verbunden fühlen. Erwähnenswert ist auch die Alterstruktur, denn die Schwimmabteilung besteht ausschließlich aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Daher bekommen Jugendliche die Möglichkeit, als Trainer von Nachwuchsgruppen Verantwortung zu übernehmen. Ältere Schwimmer, die zwar keine Wettkämpfe mehr schwimmen, aber dennoch aktiv am Training teilnehmen, geben ihre Erfahrung an die Jüngeren im Schwimmbecken direkt weiter. Durch die konsequente Nachwuchsarbeit wird das Leitungsniveau der Uttenreuther Schwimmer höher, was diese wiederum ungemein motiviert und den Erfolgshunger steigert.

Der sportliche Werdegang von Anika, übrigens auch Trainerin einer Nachwuchsgruppe, ist ein typisches Beispiel für die zunehmenden Erfolge der Wettkampfschwimmer.

Doch den zunehmenden Erfolgshunger kann der SCU bald wohl nicht mehr stillen. Wie bereits erwähnt, ist es ohnehin schon ein Kunststück mit derart begrenzten Wasserzeiten auf einem soliden Leistungsniveau zu schwimmen. Eine Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten ist die logische Konsequenz in dieser Situation, denn auf den beiden Bahnen, die in jeder Trainingseinheit zur Verfügung stehen, tummeln sich bisweilen 26 Schwimmer. Momentan können keine neuen Nachwuchsschwimmer in die Wettkampfmannschaft aufrücken. Auch im Nachwuchsbereich selbst kann das Platzangebot die Nachfrage kaum decken. Ob der Verein mehr Wasserzeit zur Verfügung gestellt bekommt ist fraglich, zudem wäre auch deren Finanzierung keineswegs sichergestellt. Schon jetzt summiert sich die Bahnmiete auf 420 Euro pro Woche. Sponsoren sind nicht in Sicht, denn dafür fehlen die großen sportlichen Erfolge und die damit verbundene Präsenz in den Medien. Der Verein finanziert sich hier weitestgehend selbst.

Jetzt geht es zunächst in die wohlverdiente Sommerpause. Dann werden die hochmotivierten Schwimmer des SC Uttenreuth, den überfüllten Bahnen zum Trotz, auf ihren Saisonhöhepunkt, das Deutsche Mannschaftsschwimmen hintrainieren. Dort kommt es, wie soll es anders sein, auf die Teamleistung und Gemeinschaft an. Das ist die Idee der Uttenreuther Schwimmer.

Die Aufrechterhaltung dieser Idee liegt nicht nur in den Händen der Abteilung selbst. Auch die Unterstützung durch das Hallenbad Spardorf sowie eine Förderung durch den Landkreis wären notwendig, um noch bessere Trainingsbedingungen zu erreichen, um so den Erfolg der Uttenreuther Schwimmer weiter voranzutreiben.

Alexander Nijhuis

Schwimmen

Pulverseeschwimmen in Nürnberg am 27. und 28.6.2009



Vier der tapferen Schwimmer des SC Uttenreuth die sich trotz schlechtem Wetter der Herausforderung stellten, einen Wettkampf in einem Freibad zu bestreiten. Von links: Alex, Caro, Vanessa und Tamara

Bezirksmeisterschaften in Erlangen am 11. und 12.7.2009

Alle Jahre wieder, so auch 2009 treffen sich alle Schwimmer und Schwimmerinnen aus dem Bezirk im Röthelheimbad (jetzt: Hannah-Stockbauer-Halle) um sich zu messen und den Besten zu finden. So sammelte man sich für ein Wochenende in der Schwimmhalle um dem Hobby und der Leidenschaft zu frönen. Unter diesem Haufen hatten sich auch ein paar Schwimmer aus Utthenreuth/Spardorf gemischt um der Welt zu zeigen was sie können. Auch den sonst für Hallenwettkämpfe in dieser Jahreszeit übliche wehmütige Blick nach draußen zum tollen Wetter konnte man sich dieses Mal glücklicherweise sparen und die Temperatur in der Halle blieb deshalb auch auf einem erträglichen Niveau. Unter anderem dadurch war man so sehr motiviert, dass man sich nichteinmal von technischen Problemen in Form von gerissenen Leinen oder nicht funktionierenden Zeitnahmen (Hallo an die SSG) abhalten lies einen sehr erfolgreichen Wettkampf zu schwimmen. Nächstes Jahr gerne wieder!

Lukas Albert

Schwimmen

Minivereinsmeisterschaften in Spardorf am 18.7.2009

Einmal wie die ganz Großen bei Olympia! Davon träumen sicherlich viele... Sicherlich auch viele von den Nachwuchsschwimmern des SC Uttenreuth. Um ihnen einmal das Gefühl von einem Wettkampf -nicht unbedingt Olympia, aber immerhin- näher zu bringen, veranstaltet die Schwimmabteilung jedes Jahr die so genannten Minivereinsmeisterschaften im Hallenbad in Spardorf. Dabei haben junge Schwimmerinnen und Schwimmer die Möglichkeit einmal völlig ohne Leistungsdruck in den Ablauf eines richtigen Schwimmwettkampfes reinschnuppern und sich mit Gleichaltrigen zu messen.

Angefeuert von den zahlreich erschienenen Eltern und Mitschwimmern wurden die Kinder so zu Höchstleistungen angespornt welche hinterher auch mit einer offiziellen Urkunde belohnt wurden.

Lukas Albert



mit allen Wettkampfergebnissen und allen nötigen Infos!